
P R O T O K O L L
**über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und
Klimaschutz des Landkreises Cloppenburg am Dienstag, dem
15.02.2022, 17:00 Uhr, digital und im Sitzungssaal 1 des Kreishauses
in Cloppenburg**

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf

stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Josef Osterkamp

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Jan Block
4. Kreistagsabgeordneter Hannes Coners
5. Kreistagsabgeordneter Ruth Fangmann
Vertretung für Herrn Stoffers
6. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus
7. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
8. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen
9. Kreistagsabgeordneter Sergei Meier
10. Kreistagsabgeordneter Yilmaz Mutlu
11. Kreistagsabgeordnete Ursula Niemeyer
12. Kreistagsabgeordnete Christa Preuth-Stuke
13. Kreistagsabgeordneter Martin Roter
14. Kreistagsabgeordneter Wilfried Thunert
15. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske

Grundmandat

16. Kreistagsabgeordneter Timo Schmidt
Vertretung für Herrn Sager

Verwaltung

17. Landrat Johann Wimberg
18. Kreisrat Ansgar Meyer
19. Wirtschaftsförderer Dirk Gehrmann
20. Persönliche Referentin des Landrates Dr. Lydia Kocar
21. Kreisverwaltungsoberrat Norbert Meiners
22. Leitender Kreisbaudirektor Roland Ribinski
23. Kreisverwaltungsoberrat Dieter Schütte

Protokollführer/in

24. Kreisamtmann Daniel Rolwers



Es fehlte/n:

- 25. Kreistagsabgeordneter
- 26. Kreistagsabgeordneter
- 27. Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Sven Sager
Henning Stoffers
Renate Wingbermhühle-Rißmann



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Herstellung eines Übungsgeländes bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale V-PLA/22/330
- 6 . Förderantrag "Zukunftsregionen Niedersachsen" V-PLA/22/331
- 7 . Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg - Jahresbericht 2021 V-PLA/22/332
- 8 . Endlagersuche V-PLA/22/333
- 9 . Netzausbau Strom V-PLA/22/334
- 10 . Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg zur Änderung und Ergänzung des LROP V-PLA/22/335
- 11 . Anregungen und Beschwerden
- 12 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 13 . Mitteilungen

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf, eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr, begrüßte die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz sowie die Vertreter der Kreisverwaltung, der Presse und Zuhörer zur Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anschließend stellte der Vorsitzende die Tagesordnung fest.

3. Einwohnerfragestunde

Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden nicht gestellt.



4. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz vom 25.11.2021 wurde einstimmig, bei 3 Enthaltungen, genehmigt.

5. Herstellung eines Übungsgeländes bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale Vorlage: V-PLA/22/330

Kreisrat Meyer stellt die Vorlage V-PLA/22/330 vor. Der Landkreis Cloppenburg betreibt am Standort Hohe Tannen ein Feuer- und Katastrophenschutzzentrum. Neben der Feuerwehr sind dort auch das DRK und der THW beheimatet. Diese gemeinsame Struktur ist bewährt und soll beibehalten werden. Seitens des Landkreises wurde der Bedarf einer Übungsfläche festgestellt, damit die Ausbildungslehrgänge dort weiterhin stattfinden können.

Kreisverwaltungsoberrat Schütte berichtet, dass der Platzbedarf der Hilfsorganisationen in den letzten Jahren stetig gewachsen sei. Bereits im Jahr 2020 wurden Grunderwerbe vorgenommen um den Standort zu erhalten. Der Bau des Tierseuchenbekämpfungszentrums im Jahr 2013 hat dazu geführt, dass nahezu die komplette Lehrgangfläche für die Ausbildung der gemeindlichen Feuerwehren weggefallen sei. Der Landkreis Cloppenburg ist sowohl verpflichtet Ausbildungslehrgänge durchzuführen sowie die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren im Landkreis Cloppenburg zu prüfen. Dies beinhaltet auch die Prüfung aller Fahrzeuge der Feuerwehren. Dazu wurde ein zweiter Werkstattplatz eingerichtet, der nicht für die Ausbildung der Feuerwehrleute genutzt werden kann. Es wurde ein Arbeitskreis aus Mitgliedern der Hilfsorganisationen und dem Ordnungsamt gebildet, der einen Vorschlag für einen Übungsplatz erarbeitet habe. Für die Umsetzung wurden in den Haushalt 2022 zunächst 500.000 Euro eingeplant.

Herr Arno Rauer, Kreisbrandmeister, stellt dem Ausschuss die Planungen des Arbeitskreises anhand der beiliegenden PowerPoint Präsentation vor.

Damit der Ausbildungsplatz eine Vielzahl von Ausbildungs- und Übungsszenarien bietet, sollen dort folgende Übungsflächen errichtet werden:

- Erschließungsstraße
- 2 Übungsflächen, jeweils ca. 1.500 qm
- Löschwasserteich für Wasserentnahme und -förderung
- Straßengraben
- Leitplanken
- Kreuzungsbereich
- Trümmerspinne
- Gebäuderettung/Rauchhaus
- Schienenrettung
- Nachgestellte Oberleitung für Stromunfälle
- Grube für Einsturzsicherung

Kreistagsabgeordneter Holthaus bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für das Engagement aller Ehrenamtlichen. Das vorgestellte Projekt werde vollumfänglich unterstützt.

Kreistagsabgeordneter Coners erklärt, dass die Grünen-Fraktion hinter den Hilfsorganisationen stehe und dem Beschlussvorschlag zugestimmt werde.

Kreistagsabgeordneter Mutlu spricht im Namen der FDP-Fraktion allen ehrenamtlichen Helfern seinen Dank für den Einsatz und tolle Arbeit aus und signalisiert die volle Zustimmung zu dem Projekt.



Beschlussvorschlag:

Sodann beschloss der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu vorzuschlagen:

Die Verwaltung wird mit der Herstellung des Übungsgeländes auf Basis der Ergebnisse des gemeinsamen Arbeitskreises der Hilfsorganisationen beauftragt.

6. Förderantrag "Zukunftsregionen Niedersachsen" Vorlage: V-PLA/22/331

Der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Herr Gehrman, stellt die Vorlage V-PLA/22/331 vor.

Das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) hat für die EU-Förderperiode 2021 bis 2027 das Programm „Zukunftsregionen in Niedersachsen“ aufgelegt, mit dem Regionen in wichtigen Zukunftsthemen bedarfsgerecht gefördert und unterstützt werden sollen. Die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Oldenburg und Vechta haben sich daher zusammengeschlossen, um an dem Förderprogramm teilzunehmen. Die Interessenbekundung der Landkreise wurde positiv bewertet.

Die Handlungsfelder „Biologische Vielfalt und funktionierende Naturräume“ sowie „Kultur und Freizeit“ und den Schwerpunktthemen „Klima- und Ressourcenschutz, Klimafolgeanpassung sowie funktionierende und erlebbare Landschafts- und Kulturräume“ sind Inhalt der Interessenbekundung. Bis zum 30.06.2022 sind nun finale Zukunftskonzepte zu entwickeln und zur Genehmigung vorzulegen.

Vorgegebene Inhalte des Zukunftskonzeptes sind

- konkretere Darstellung der Bearbeitungsstruktur (Leitung) mit Steuerungsstruktur und Regionalmanagement,
- verbindliche Zusagen der beteiligten Akteurinnen und Akteure zur Einrichtung der Zukunftsregion,
- Entwicklungs- und Potenzialanalysen der wichtigsten Stärken (Wachstumspotenziale) und Herausforderungen (Entwicklungsbedarfe).

Die finale Anerkennung als Zukunftsregion ist für das 3. Quartal 2022 geplant.

Die Förderquote aus dem Programm beträgt 40%. Es verbleibt eine Kofinanzierung von 60% beim Landkreis. Bei Anerkennung der Zukunftsregion sind entsprechenden Mittel bis 2027 einzuplanen. Die Projektanträge und Einzelmaßnahmen werden den zuständigen Gremien vorgestellt.

Kreistagsabgeordneter Vaske erklärt, dass Klimaschutz nicht zum Nulltarif zu bekommen sei. Er begrüßt es sehr, dass angestrebt werde bei der Bewirtschaftung von Bauland der Klimaschutz stärker in den Fokus rückt.



Aufgrund eines Ausfalls der Technik konnte für einige Minuten den Ausführungen der Abgeordneten nicht gefolgt werden und dementsprechend keine Protokollierung erfolgen.

Kreistagsabgeordneter Coners sieht viel Potential in diesem Förderprogramm. Durch entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten können große Schritte für den Klimaschutz gegangen werden. Er sieht es als Investition in die Zukunft.

Kreisrat Meyer erklärt, dass der Landkreis Cloppenburg als Schwerpunkt Klimaschutz und Landschaft gesetzt hat. Insbesondere soll eine Strategie zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung im Bereich Wohnbau und Gewerbe entwickelt werden. Diesbezüglich gelte es nun für die Bauleitplanung mustergültige Pläne zu erstellen, die den Klima- und Ressourcenschutz sowie den Energie- und Landverbrauch optimal berücksichtigen. Hierbei solle nicht in die Planungshoheit der Städte und Gemeinden eingegriffen werden, sondern es sollten vielmehr Angebote entwickelt werden, auf die die Städte und Gemeinden zugreifen könnten. Die vom Landkreis Cloppenburg angestrebte Schwerpunktsetzung im Bereich der nachhaltigen Siedlungsentwicklung müsse noch mit den Partnerlandkreisen abgestimmt werden.

Beschlussvorschlag:

Sodann beschloss der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu vorzuschlagen:

Der Landkreis Ammerland wird weiterhin als „Lead-Partner“ der Zukunftsregion „Klima und Landschaft“ mit der Projektleitung betraut. Der Landkreis Cloppenburg wirkt als Regionspartner gemeinsam mit den Landkreisen Oldenburg und Vechta an dem nun zu erstellenden Konzept der Zukunftsregion und der etwaigen Umsetzung der Projekte mit.

Der Landkreis Cloppenburg beteiligt sich an den Kosten der Erstellung des Zukunftskonzeptes durch das Fachbüro, dass durch den Landkreis Ammerland per Ausschreibung ermittelt wurde. Für die Erstellung des Zukunftskonzeptes werden Kosten in Höhe von rund 100.000 Euro abzüglich Förderung (max. 80.000 €) veranschlagt.

Es besteht im Falle einer finalen Anerkennung der Zukunftsregion durch das MB die Bereitschaft zur Einrichtung und Kofinanzierung des nötigen Regionalmanagements sowie zur Kofinanzierung der Projekte und Mitarbeit des Personals in den relevanten Fachämtern des Kreishauses.

7. Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg - Jahresbericht 2021 Vorlage: V-PLA/22/332

Die persönliche Referentin des Landrates Dr. Lydia Kocar stellt die Vorlage V-PLA/22/332 vor und weist insbesondere auf die Maßnahme 1L Treibhausgasneutrale (klimaneutrale) Verwaltung und Maßnahme 3T Lastenradverleih hin. Nicht nur das Kreishaus sondern alle Liegenschaften des Landkreises sollen dahingehend überprüft werden. Das Lastenrad konnte zwischenzeitlich erworben werden und soll nun Bürger*innen zur Verfügung gestellt werden.



Auf Nachfrage vom Kreistagsabgeordneten Coners ob weitere Beratungen in 2022 für die Bürger geplant seien, erklärt die persönliche Referentin des Landrates Frau Dr. Lydia Kocar, dass dies der Fall sei. Ein Termin zur Beratung bei energetischen Sanierungen sei für den Zeitraum um Ostern angedacht und ein Termin für Heizkostenberatungen im Herbst 2022. Diese seien jedoch im Hinblick auf das Infektionsgeschehen nicht gesichert.

Kreistagsabgeordneter Coners erkundigt sich ob neben der Umstellung auf LED Beleuchtung an der Schule noch weitere Maßnahmen geplant seien. Die persönliche Referentin des Landrates Frau Dr. Lydia Kocar erklärt, dass weiterhin die Installation einer Photovoltaikanlage angedacht und energetische Sanierungsmaßnahmen geplant seien. Dies beschränke sich jedoch nicht auf einzelne Liegenschaften. Vielmehr sei geplant für alle 12 Liegenschaften des Landkreises eine Minimierung der Treibhausgase zu erreichen.

Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Endlagersuche **Vorlage: V-PLA/22/333**

Der leitende Kreisbaudirektor Ribinski stellt die Vorlage V-PLA/22/333 vor. Um den Suchprozess zur begleiten, galt es ein geeignetes Fachbüro zu finden. Es ist beabsichtigt der Firma Deep KBB den Auftrag zu erteilen. Diese unterstützt die Verwaltung während des Suchprozesses und hilft die Bevölkerung zu informieren.

Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

9. Netzausbau Strom **Vorlage: V-PLA/22/334**

Der leitende Kreisbaudirektor Ribinski stellt die Vorlage V-PLA/22/334 vor. Die Netzbetreiber haben den Entwurf des Szenariorahmen 2037 für den Stromnetzausbau veröffentlicht. Der Szenariorahmen sieht eine weitere deutliche Erhöhung der Stromerzeugung und des Stromverbrauches vor. Teilweise ist ein 4-facher Anstieg zu verzeichnen. Welche Maßnahmen daraus folgen, ist derzeit noch nicht bekannt. Der Landkreis Cloppenburg erstellt eine Stellungnahme, die den Kreistagsabgeordneten zur Kenntnis gegeben wird.

Der Netzentwicklungsplan 2035 wurde bestätigt und es herrsche nun Gewissheit, dass die Leitungen geplant werden.

Das Planfeststellungsverfahren 380KV Conneforde-Cloppenburg-Merzen laufe. Zurzeit werde geprüft, ob für den Abschnitt 2a ein Erörterungstermin entbehrlich sei.

Am 17.01.2022 hat ein Gespräch des Landrates und der Bürgermeister mit den Bundes- und Landtagsabgeordneten zum Thema Stromnetzausbau stattgefunden. Ziel ist es, die Region vor einer übermäßigen Belastung durch den Stromnetzausbau zu schützen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die unter fachlicher Begleitung von Herrn Prof. Runge in einen



informellen Austausch mit den Netzbetreibern gehen soll, um die Betroffenheiten der Region frühzeitig zu erkennen und in die Planung einbeziehen zu können.

Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

10. Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg zur Änderung und Ergänzung des LROP
Vorlage: V-PLA/22/335

Der leitende Kreisbaudirektor Ribinski stellt die Vorlage V-PLA/22/335 vor.

Die Niedersächsische Landesregierung beabsichtigt, mit einer Änderung und Ergänzung des Landesraumordnungsprogramms die Ziele und Grundsätze der Raumordnung zu aktualisieren und hat im Dezember 2021 einen zweiten Entwurf in ein Beteiligungsverfahren gegeben. Im Vergleich zum ersten Entwurf wurden besonders wertvolle Waldgebiete als Vorranggebiet Wald neu aufgenommen und gesichert.

Zudem wurden die Regelungen zur Freiflächen-Photovoltaik noch einmal überarbeitet. Die Stellungnahme des Landkreises ist den Abgeordneten zugegangen.

Kreistagsabgeordneter Coners erklärt, dass gerade im Nordkreis Habitate der Flora und Fauna gefährdet seien und hofft, dass die Bedenken des Landkreises Anklang und entsprechende Berücksichtigung finden.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf ergänzt, dass gerade beim Thema der Freiflächen-Photovoltaik drangeblieben werden müsse.

Sodann nahm der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis

11. Anregungen und Beschwerden

Anregungen und Beschwerden wurden nicht vorgetragen.

12. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Kreisrat Meyer erklärt, dass keine Anfragen vorliegen.

13. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.



Um 18:00 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in